

// REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Thomas Auerbach

Pflegepädagoge (B.A.) Stationsleiter,
kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost,
Abt. für Forensische Psychiatrie

Dr. Gallus Bischof

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psycho-
therapeut (VT), Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie der Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl

Dipl. Sozialwirtin, Dr. phil., Professorin an der
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung für
die Fächer Kriminologie und Soziologie

Prof. Dr. Manuela Dudeck

Ärztliche Direktorin der Klinik für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirks-
krankenhaus Günzburg, Lehrstuhl für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Ulm

Dr. Jan Querengässer

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut,
LWL-Akademie für Forensische Psychiatrie (AFoPs),
Herne

Nadja Riemat

Dipl. Sozialwissenschaftlerin,
Forensische Psychologin M. Sc.,
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

MitarbeiterInnen von Vitos Weil-Lahn

World-Café: Markus Braun, Jennifer Hammer,
Oliver Karl, Michaela Lange,
Mario Varga, Daniela Weis,
Marita Wolf

Tagungsmanagement: Carmen Zell

// ORGANISATORISCHES

➔ Tagungsbeitrag: Tagung inkl. Verpflegung
100,00 €

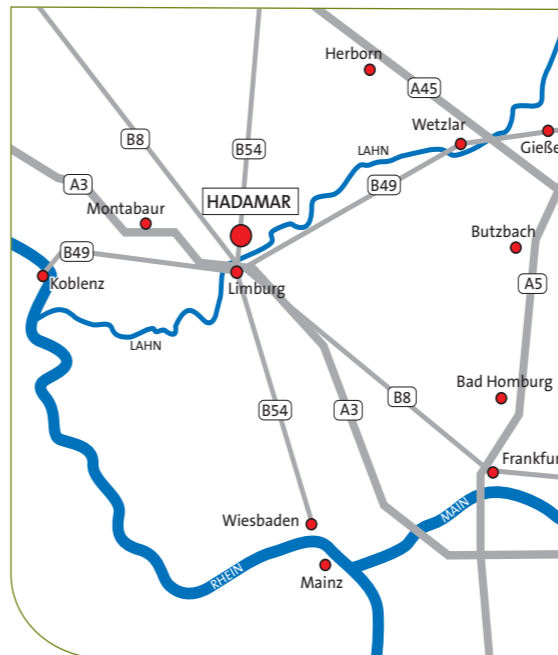
Anmeldeschluss: 02.06.2019.
Bei Stornierung nach
dem 10.06.2019 entfällt
eine Bearbeitungsgebühr
von 45,00 €.

Tagungskonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 5502 0500 0008 6504 00
BIC: BFSWDE33MNZ
Stichwort: Name, Vorname,
Forensik-Tagung 2019

Übernachtung: siehe beigefügte Hotelliste

Hiermit versichern wir,

- dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind,
- dass potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern offen gelegt werden,
- dass es kein Sponsoring der Veranstaltung gibt.



➔ DER WEG ZU UNS

Veranstaltungsort: Festsaal der Klinik

**Vitos Klinik für forensische Psychiatrie
Hadamar**

Ralf Wolf, Ärztlicher Direktor
Mönchberg 8
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 917 - 248 (Sekretariat)
Fax 06433 - 917 - 372

aerztl.dir.forensik@vitos-weil-lahn.de
www.vitos-weil-lahn.de

Ein Unternehmen des
LWVHessen

vitos:

Klinik für forensische
Psychiatrie Hadamar



4. Hadamarer Forensik-Tagung

24. – 25. Juni 2019

// EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich sehr, Sie zu unserer 4. Hadamarer Forensik-Tagung einladen zu dürfen, auf der wir in mancherlei Hinsicht „neue Wege“ beschreiten werden. Den Rahmen unserer diesjährigen Veranstaltung bildet im weiteren Sinne das Thema „Ethik in der Forensik“. In Zeiten der medial teils überzogenen und kritischen Darstellung des Maßregelvollzuges ist der kritische Blick nach innen meines Erachtens nach wichtiger denn je.

Ich freue mich, Dr. Jan Querengässer begrüßen zu können, der sich mit Fragen der Psychotherapieforschung im Maßregelvollzug auseinandersetzt und damit vielleicht neue Wege geht. Herr Auerbach schließt die Thematik ab, indem er sich mit dem spannenden Thema Macht und Scham aus Sicht der Pflege beschäftigt.

Die Flüchtlingsbewegung hat zweifelsohne Auswirkungen auf die forensische Psychiatrie. Prof. Dr. Manuela Dudeck wird das Thema „Migration und Begutachtung“ referieren und darüber berichten, welche kultursensiblen Standards eingehalten werden sollten. Zur Behandlung derer, die der deutschen Sprache nicht oder kaum mächtig sind, wird Nadja Riemat sprechen, die gemeinsam mit dem Behandlungsteam der Station für Spracherwerb und Integration „neue Wege“ geht. In die Thematik „Migranten im Maßregelvollzug“ bettet sich der Vortrag von Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl ein, die über patriarchale Familienstrukturen und den Ehrkomplex sprechen wird.

Am zweiten Tag der Veranstaltung gehen wir selbst „neue Wege“, wenn wir erstmals das Format des World-Cafés einführen. Wenn Sie von Cafétisch zu

Cafétisch ziehen und sich mit Ihren eigenen Erfahrungen einbringen können, werden Sie den neuen Weg „Eltern im Maßregelvollzug“ und das damit einhergehende Konzept kennenlernen. Die deliktorientierte Behandlungsplanung ist aus meiner Sicht nur berufsgruppenübergreifend möglich, sodass wir uns im Klinikalltag ausreichend Zeit für Fallbesprechungen zur Erarbeitung eines gemeinsamen Fallverständnisses nehmen. Wie die Ergebnisse in den Behandlungsplan einfließen und wie sie sich in den verschiedenen Therapien niederschlagen, wird an zwei weiteren Cafétischen besprochen. Zuletzt können Sie mit zwei Mitarbeiterinnen in die Zukunft schauen und prüfen, ob sich die „neuen Wege“ positiv auf die Resozialisierung auswirken. Und als würden Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit nicht ausreichen, kommen wir nach dem hoffentlich lebhaften Erfahrungsaustausch der World-Caférunde im Plenum zusammen, um uns über komorbide Verhaltenssüchte zu informieren.

Ich freue mich, Sie herzlich bei uns begrüßen zu dürfen, auf einen regen Erfahrungsaustausch und auf „neue Wege“ der Vernetzung.

Ralf Wolf
Ärztlicher Direktor
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

// PROGRAMM

Montag, 24. Juni 2019

- 11:00 Uhr** Begrüßung
Ralf Wolf, Ärztlicher Direktor
Grußworte
- 11:30 Uhr** Psychotherapieforschung im Maßregelvollzug
Dr. Jan Querengässer
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 13:15 Uhr** Patriarchale Familienstrukturen und ihr Ehrkomplex
Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl
- 14:15 Uhr** Migration und Begutachtung
Prof. Dr. Manuela Dudeck
- SPRINT-Station –
Erste Evaluationsergebnisse
Nadja Riemat
- 15:45 Uhr** Pause
- 16:15 Uhr** Macht und Scham der Pflege im Maßregelvollzug
Thomas Auerbach
- 17:15 Uhr** Klinikrundgang/Führung durch die Gedenkstätte
Parallel dazu Beginn des Abendessens

Dienstag, 25. Juni 2019

- 8:45 Uhr** Begrüßung und Einteilung World-Cafés
- 9:00 Uhr** World-Café
1. Eltern im Maßregelvollzug – Neue Wege
 2. Deliktorientierte Behandlungsplanung nach FOTRES
 3. Deliktorientierte Therapie im pflegerisch-psychiatrischen Stationsalltag
 4. Statistik oder Glaskugel? Resozialisierungsprädiktoren unter der Lupe
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Komorbide Verhaltenssüchte bei Alkohol- und Drogenabhängigen
Dr. Gallus Bischof
- 12:30 Uhr** Abschlussrunde/Verabschiedung

Die Zertifizierung der Veranstaltung durch die Landesärztekammer Hessen ist beantragt.